

13. TAGUNG
DES NORDDEUTSCHEN
NETZWERKES FRIEDENSPÄDAGOGIK
25.-26. Feb. 2021



Norddeutsches Netzwerk
FRIEDENSPÄDAGOGIK

ZUSAMMEN. GERECHT. HANDELN.

*Intersektionalität beleuchten –
Friedensbildung weiter denken*

Veranstaltungsort: Online

Intersektionalität denkt verschiedene Diskriminierungsformen zusammen, zum Beispiel Sexismus und Rassismus, Gender und Armut. Das NNF sieht dieses Thema als zentralen Aspekt einer ganzheitlichen, modernen Friedenspädagogik und als Basis für solidarisches Handeln. Daher wird sich die NNF-Tagung mit den aktuellen Herausforderungen für Handelnde in der Friedenspädagogik auseinandersetzen und mit seinen langjährigen und neuen Kooperationspartner:innen aus den fünf norddeutschen Bundesländern diskutieren, wie friedenspädagogische Praxis auf allen Ebenen intersektional weiter entwickelt werden kann.

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

- Gustav-Stresemann-Institut – Bad Bevensen
- Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen

GELDGEBER:INNEN DER TAGUNG

- Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden
- Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannover
- Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
- Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersächsisches Kulturministerium

VERANSTALTER:INNEN DER TAGUNG:



Donnerstag, 25. Februar 2021

- ab 14:00 Technischer Check in
- 14:30 Begrüßung
INTERSEKTIONALITÄT – SCHULE – FRIEDENSBILDUNG
 ein Impuls von Claudia Schanz, Dezernentin im Niedersächsischen Kultusministerium
- 15:00 – 16:00 Vortrag und Gespräch
INTERSEKTIONALITÄT IM FOKUS
 Dunia Khalil, Anti-Rassismus-Trainerin und Beraterin (mehr zu Dunia Khalil siehe Keynote)
- 16:00 – 16:30 Pause
- 16:30 – 18:30 Plenum und Aufteilung in Workshops

(Erläuterungen zu den Workshops s.u.)

- I MACHTKRITISCHE DEMOKRATIEPÄDAGOGIK UND INTERSEKTIONALITÄT AM BEISPIEL VON „BETZAVTA – MITEINANDER“**
 Referent: Daniel Bernhardt, Referent für internationale politische Bildung, Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V. & Tanja Michalczyk, Politische Bildnerin, Trainerin & Prozessbegleiterin zu Diversity-Themen
- II INTERSEKTIONALITÄTSPROZESSE IN DER ORGANISATION: STOLPERSTEINE UND MEILENSTEINE.**
 Referentinnen: Gesa Bent & Nele Simon, KURVE Wustrow
- III LASSEN SIE MICH IHNEN EINE GESCHICHTE ÜBER INTERSEKTIONALITÄT ERZÄHLEN!**
 Referent: Rogers Williams Mpaata aka Otako
- IV INTERSEKTIONALITÄT UND INTERNATIONALE ENTWICKLUNGSARBEIT**
 Referentin: Mandana Afshar, Strategy and Governance Advisor with Mercy Corps
- V INTERSEKTIONALITÄT UND ANTI-RASSISMUS-ARBEIT**
 Referentin: Dunia Khalil, Anti-Rassismus-Trainerin und Beraterin

Geben Sie bei der Anmeldung bitte Ihre erste und zweite Workshop-Wahl an.

20:15 – 21:30 **NETZWERKEN IM NETZWERK – EIN INTERAKTIVER KENNENLERN-ABEND**

Freitag, 26. Februar 2021

- 09:00 – 12:30 **DAS NORDDEUTSCHEN NETZWERK FRIEDENSPÄDAGOGIK WEITER DENKEN, AUCH INTERSEKTIONAL**
- 12:30 – 13:30 Mittagspause
- 13:30 – 16:00 **ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN DES NORDDEUTSCHEN NETZWERKS FRIEDENSPÄDAGOGIK**
 Am Freitag rückt ins Zentrum, was sonst am Rande stattfindet: Was ist inhaltliche Zielsetzung des NNF; was wünschen sich die, die neu im NNF sind; was heißt es, Mitglied im NNF sein; welche Zielgruppen will das NNF erreichen; wie kann das NNF beweglich bleiben ...
 Idee: AG Struktur des NNF / Prozessbegleiterin: Mitja Lück-Nnakee

ANMELDUNG (bis 14. Februar 2021) **E-MAIL:** tagung@netzwerk-friedenspaedagogik.de

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung, sollten Sie von einer Teilnahme aus technischen Gründen absehen wollen (instabile Internet-Verbindung, technische Ausstattung, unzureichende Erfahrungen). Wir werden uns bemühen, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und 48 Stunden vor der Veranstaltung die Zugangsdaten per E-Mail.

Aufgrund der Pandemie-Situation behalten wir uns kurzfristige Änderungen im Ablauf und bei den Referent:innen vor.

KEYNOTE

INTERSEKTIONALITÄT IM FOKUS

Dunia Khalil ist langjährige Anti-Rassismus- sowie Hass im Netz Beraterin. Sie engagiert sich als Expertin in unterschiedlichsten nationalen sowie internationalen Arbeitsgruppen, Netzwerken und Projekten. Darüber hinaus bietet sie als ausgebildete Trainerin Workshops zu verschiedenen Themen im Anti-Rassismus-Bereich an.

WORKSHOP I

MACHTKRITISCHE DEMOKRATIEPÄDAGOGIK & INTERSEKTIONALITÄT AM BEISPIEL VON „BETZAVTA – MITEINANDER“

Anhand einer interaktiven Übung werden die demokratiepädagogischen Ansätze „Betzavta – Miteinander“ / „Mehr als eine Demokratie“ des Jerusalemer Adam Instituts vorgestellt und gezielt mit Fokus auf das Thema der Tagung ausprobiert. In der anschließenden Diskussion sprechen wir über die Chancen für die Entwicklung intersektionaler Perspektiven bei den Teilnehmer:innen durch Betzavta und andere Ansätze der (machtkritischen) Bildungsarbeit.

Referent: Daniel Bernhardt, Referent für internationale politische Bildung, Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V. & Tanja Michalczyk, Politische Bildnerin, Trainerin und Prozessbegleiterin zu Diversity-Themen

WORKSHOP II

INTERSEKTIONALITÄTSPROZESSE IN DER ORGANISATION: STOLPERSTEINE UND MEILENSTEINE.

In dem Workshop wird der intersektionale Strukturprozess am Beispiel der KURVE Wustrow beleuchtet und Raum für kollegialen Austausch mit anderen Organisationen geschaffen. Was muss mitgedacht und strukturell verankert werden? Was ist wichtig, was hilfreich und wo gibt es Hürden?

Referentinnen: Gesa Bent & Nele Simon, KURVE Wustrow

WORKSHOP III

LASSEN SIE MICH IHNEN EINE GESCHICHTE ÜBER INTERSEKTIONALITÄT ERZÄHLEN!

Wir erleben so viel in unserem Leben, aber unsere Erfahrungen werden nicht immer gehört. Mit anderen über unsere eigenen Erfahrungen zu sprechen, kann sehr befreiend und heilend sein. True Storytelling schafft diesen Raum, um Geschichten, Ideale, Selbstreflexion und Selbstermächtigung zu teilen.

Referent: Rogers Williams Mpaata aka Otako

WORKSHOP IV

INTERSEKTIONALITÄT UND INTERNATIONALE ENTWICKLUNGSARBEIT

Lernen aus den Praxiserfahrungen der Internationalen Entwicklungsarbeit. In diesem Workshop beleuchten wir Beispiele von Best practice sowie Risiken und Herausforderungen in der Anwendung von Intersektionalität und Anti-Bias Konzepten. Der Workshop geht der Frage nach, wie Intersektionalität in der Praxis umgesetzt werden kann und bietet den Brückenschlag zur Friedensbildung an.

Referentin: Mandana Afshar, Strategy and Governance Advisor with Mercy Corps

WORKSHOP V

INTERSEKTIONALITÄT UND ANTI-RASSISMUS-ARBEIT

In diesem Workshop werden wir uns mit unterschiedlichen Privilegien und Diskriminierungsformen auseinandersetzen. Die Grundkonzepte Intersektionalität, Rassismus, Diskriminierung und Sexismus sowie ihr Bezug zueinander werden näher erläutert. Den Teilnehmer:innen wird darüber hinaus die Möglichkeit gegeben in die Selbstreflexion zu gehen.

Referentin: Dunia Khalil, Anti-Rassismus-Trainerin und Beraterin